

**DEPARTEMENT  
BILDUNG, KULTUR UND SPORT**

**EANHÖRUNG: IHRE STELLUNGNAHME**

*Dieses Dokument zeigt Ihnen Ihre notierten Angaben aus dem Online-Fragebogen. Es wird automatisch generiert.*

---

**Details**

Name der eAnhörung	Langfristige Entwicklung der kantonalen Gesundheits- und Sozialschulen
PDF-Dokument generiert am	22.06.2023 17:10
Stellungnahme von:	SVP Aargau

## **FRAGEBOGEN ZUR ANHÖRUNG**

### **Langfristige Entwicklung der kantonalen Gesundheits- und Sozialschulen**

#### **Anhörungsdauer**

Die Anhörung dauert vom 24.03.2023 bis 24.06.2023.

#### **Inhalt**

Mit dem vorliegenden Fragebogen erhalten Sie die Gelegenheit, sich zu den strategischen Leitsätzen für die langfristige Entwicklung der kantonalen Gesundheits- und Sozialschulen in den Bereichen Bildungsangebot, Trägerschaft und Standortstrategie zu äussern. Die vollständigen Unterlagen zur Vorlage und zur Anhörung sind zu finden unter [www.ag.ch/anhörungen](http://www.ag.ch/anhörungen).

Die vollständigen Unterlagen zur Vorlage und zur Anhörung sind zu finden unter [www.ag.ch/anhörungen](http://www.ag.ch/anhörungen).

#### **Auskunftsperson**

Bei inhaltlichen Fragen zur Anhörung können Sie sich an die folgende Stelle wenden:

#### **KANTON AARGAU**

Departement Bildung, Kultur und Sport

Florian Weingartner

Projektleiter Infrastruktur

Generalsekretariat

062 835 22 02

[florian.weingartner@ag.ch](mailto:florian.weingartner@ag.ch)

## Angaben zu Ihrer Stellungnahme

Bitte geben Sie an, in welcher Rolle Sie an dieser Anhörung teilnehmen:

- Privatperson
- Organisation

### Adressblock - Ihre Angaben

Name der Organisation	SVP Aargau
E-Mail	info@svp-ag.ch

## Fragen zur Anhörungsvorlage

### Frage 1

**Sind Sie damit einverstanden, dass die BFGS die Grundbildungen FaGe, FaBe und AGS sowie die Berufsmaturität Ausrichtung Gesundheit und Soziales anbietet (Leitsatz 1.1)?**

*Bitte wählen Sie eine Antwort aus:*

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

### Bemerkungen zur Frage 1

Für den Kanton Aargau ist es ein wichtiger Standortvorteil, wenn er diese Ausbildungen anbieten kann. Damit kann auch dem Fachkräftemangel im Pflegebereich gezielt entgegengewirkt werden. Wer im Aargau ausgebildet wird, wird sich in seiner beruflichen Laufbahn eher am Aargau orientieren. Zumindest gestaltet sich die Rekrutierung von Fachpersonal direkt ab Ausbildungsstätte innerkantonal einfacher. Zudem behält der Kanton so die direkte Steuerungshoheit.

### Frage 2

**Sind Sie damit einverstanden, dass die HFGS die HF-Bildungsgänge Pflege, Operationstechnik und Sozialpädagogik sowie bedarfsorientiert Weiterbildungskurse anbietet (Leitsatz 1.2)?**

*Bitte wählen Sie eine Antwort aus:*

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

### Bemerkungen zur Frage 2

Ja. Vergleiche Bemerkungen unter Frage 1.

**Frage 3**

**Sind Sie damit einverstanden, dass die kantonale Trägerschaft der BFGS beibehalten wird (Leitsatz 2.1)?**

*Bitte wählen Sie eine Antwort aus:*

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

**Bemerkungen zur Frage 3**

Durch eine kantonale Trägerschaft liegt die Steuerungshoheit weiterhin beim Kanton, was sinnvoll und für die SVP unbestritten ist.

**Frage 4**

**Sind Sie damit einverstanden, dass die kantonale Trägerschaft der HFGS beibehalten wird (Leitsatz 2.2)?**

*Bitte wählen Sie eine Antwort aus:*

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

**Bemerkungen zur Frage 4**

vgl. Bemerkungen zu Frage 3.

### Frage 5

**Sind Sie damit einverstanden, dass die beiden Schulen BFGS und HFGS weiterhin getrennt als eigenständige Schulen geführt werden (Leitsatz 3.1)?**

*Bitte wählen Sie eine Antwort aus:*

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

### Bemerkungen zur Frage 5

Die SVP spricht sich klar für zwei eigenständige Schulen mit separaten Standorten und gegen eine Zentralisierung aus. Zwei Schulen auf zwei Standorten bieten die Möglichkeit einer besseren regionalen Abdeckung und Verankerung. Zudem sind kleine Schulen flexibler in der Umsetzung der Lerninhalte. Dies schliesst ein partielles Zusammenarbeiten der beiden Bildungsstätten nicht aus: Wo diese sinnvoll und umsetzbar ist, muss eine solche geprüft werden. Ein zentraler Standort wäre mit Blick auf die Grösse eines solchen Campus kaum umsetzbar und ist daher abzulehnen.

### Frage 6

**Sind Sie damit einverstanden, dass für die BFGS eine Aufteilung auf zwei gleichwertige Standorte angestrebt wird, die je unterschiedliche Einzugsgebiete abdecken (Leitsatz 3.2)?**

*Bitte wählen Sie eine Antwort aus:*

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

### Bemerkungen zur Frage 6

vgl. vorherige Bemerkungen.

**Frage 7**

**Sind Sie damit einverstanden, dass für die HFGS ein gemeinsamer Standort mit weiteren Partnern angestrebt wird (Leitsatz 3.3)?**

*Bitte wählen Sie eine Antwort aus:*

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

**Bemerkungen zur Frage 7**

Auf der nachfolgenden Seite erhalten Sie Gelegenheit, Schlussbemerkungen zur vorliegenden Anhörung zu notieren.

Bitte beachten Sie: Ihre Stellungnahme wird erst eingereicht, wenn Sie anschliessend auf den Button "Antworten abschicken" klicken! Vorher wird Ihre Stellungnahme nicht übermittelt.

## Schlussbemerkungen